



Az.: 40.1.0302.002.001

Entwicklung der Grundschulen

Zusammenlegung der Montessorischule und der Spyckschule zum Zwecke der Neuerrichtung einer Gemeinschaftsgrundschule (Montessorischule)

Beratungsweg	Sitzungstermin
Schulausschuss	09.09.2014
Haupt- und Finanzausschuss	17.09.2014
Rat	01.10.2014

Zuständiger Dezernent	Brauer, Theodor
------------------------------	-----------------

Finanzielle Auswirkungen	X	JA		NEIN
---------------------------------	---	----	--	------

Im Haushaltsplan vorgesehen		JA	NEIN		
	Teilergebnisplan		Investitionsmaßnahme		
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

Im Etat 2015 und folgende Jahre werden Mittel für die Planung und des Anbaus der neuen GGS am Standort Spyckstraße 24 eingestellt.

1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve beschließt,

- gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zum 01.08.2015 die Neuerrichtung einer zweizügigen Gemeinschaftsgrundschule (GGs) durch Zusammenlegung der GGs Montessorischule Kleve und der GGs Spyckschule. Die neue GGs, mit Montessori-Profil, wird am Standort der Spyckschule. Spyckstraße 24, entstehen.
- für die Zeit vom 01.08.2015 -31.07.2018 gemäß § 83 Abs. 5 Schulgesetz NRW eine Dependence am jetzigen Standort der GGs Montessorischule, Martinstr. 1, einzurichten.

3. Der Schulname lautet bis zur Neubestimmung "Gemeinschaftsgrundschule, Montessorischule, Stadt Kleve, Primarstufe, Spyckstr. 24, 47533 Kleve"
4. die Verwaltung wird beauftragt, das notwendige Raumprogramm zu erstellen und umzusetzen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Die Einführung der Montessoripädagogik in Griethausen zum Schuljahr 2006/07 zielte auf den Erhalt der Grundschule Griethausen ab. Dieses Ziel wurde nicht nur erreicht, sondern stark übertroffen. Jedes Jahr muss die Schulleitung das Aufnahmebegehren von Kindern ablehnen, da nicht ausreichend Plätze in der einzügigen Schule zur Verfügung stehen. Dies ist u.a. mit der Ansiedlung der Hochschule Rhein- Waal begründet.

Mit Zustimmung des Schulrates konnte eine fünfte Lerngruppe in Griethausen eingerichtet werden, die die Situation zwar etwas entspannt, aber die große Nachfrage nicht bremst.

Ein Ausbau des Schulstandortes in Griethausen ist aufgrund der Randlage nicht sinnvoll.

Die Verwaltung hatte zwei Schulstandorte als neuen Standort für die Montessorischule geprüft.

1. Schulzentrum Kellen

Die Idee, die Schüler/innen (SuS) im Gebäude des Schulzentrums unterzubringen, wäre mit der neuen Planung für die Standorte der weiterführenden Schulen hinfällig. Darüber hinaus befürwortet der Schulrat diesen Vorschlag aus verschiedenen Gründen nicht. Die Stellungnahme des Schulrates ist als Anlage 1 beigefügt.

2. Spyckschule Kleve

Die Spyckschule Kleve ist mit rund 146 SuS eine zweizügige Schule mit kleinen Klassen (siehe Anlage 2). Die zentrale Innenstadtlage bietet sich für eine Montessorischule an. Kinder aus den Montessori Kinderhäusern Kellen und Reichswalde könnten gleichermaßen die Schule erreichen. Das Schulgebäude reicht für die Unterbringung der Montessorischule mit den Ansprüchen der Differenzierung, Inklusion und des offenen Ganztags nach der ersten Betrachtung wahrscheinlich nicht aus.

Ein Anbau könnte notwendig werden und in der Zeit vom 01.01.2015 bis 31.07.2018 umgesetzt werden. Ob Sanierungen am Hauptgebäude und am Wohnhaus notwendig werden, muss noch geprüft werden. Auch diese Sanierungen könnten im gleichen Zeitraum umgesetzt werden.

Die neue GGS könnte dann ab dem 01.08.2018 den Betrieb am Standort Spyckschule aufnehmen kann.

Die Eltern, die ihre Kinder zum Schuljahr 2015/16 zur Grundschule anmelden, müssen vor dem Anmeldetermin (27.10.-31.10.2014) über das weitere Verfahren in Kenntnis gesetzt werden.

Die Neugründung der GGS könnte wie folgt ablaufen:

- Neugründung einer GGS durch Zusammenlegung zum Schuljahr 2015/16
- zum Schuljahr 2015/16 wird an der Spyckschule einmalig zwei Klassen Montessori mit je max. 18 SuS aufgenommen; in den weiteren Schuljahren können regulär die Anmeldungen für eine Klasse entgegen genommen werden.
- zum Schuljahr 2017/18 werden die Montessoriklassen und die zwei Regelklassen zum Standort Hagsche Poort (ehemalige Lutherschule) ausgelagert, damit in diesem Schuljahr die Spyckschule saniert werden kann. Der Standort Hagsche Poort steht dann zur Verfügung, weil zu diesem Zeitpunkt der Anbau an der GGS An den Linden fertig gestellt sein muss und die SuS vom Standort Hagsche Poort zur GGS An den Linden umziehen.
- zum Schuljahr 2018/19 werden die Klassen des Standortes Griethausen und die ausgelagerten Klassen am Standort Spyckstraße zusammen geführt

Die Schulkonferenzen beider Grundschulen wurden informiert und gebeten, einen Beschluss zu fassen.

Der Beschluss des Rates bedarf gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW der Genehmigung der Bezirksregierung als obere Schulaufsichtsbehörde.

Kleve, den 28.08.2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Brauer', written in a cursive style.

(Brauer)

24. JULI 2014

Schulamt für den Kreis Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Bürgermeister
- Schulverwaltungsamt -
z.H. Frau Wier
Postfach 19 55
47517 Kleve

Handwritten notes:
FB
Anlage 40
W

**Staatliche Schulaufsichtsbehörde für
Grundschulen, Hauptschulen und Förderschulen**

Dienstgebäude: Nassauerallee 15 - 23, Kleve
Telefax: 02821 85-585
Ansprechpartner/in: Herr Buyken
Zimmer-Nr.: 0.355
Durchwahl: 02821 85-497
(Bitte stets angeben) ⇒ Zeichen: 1.3 - 40
Datum: 23.07.2014

Stellungnahme zum Standort der Montessori-Schule Kleve aus schulfachlicher Sicht

Sehr geehrte Frau Wier,

viele Argumente und Aspekte sprechen für die Spycs Schule als zukünft. Standort der Montessori-Schule.

1) Es geht um eine mittel- bis langfristige Planung im Grundschulbereich. Damit Grundschulen möglichst qualitätsbestimmt arbeiten können, sollten Sie mindestens zwei-zügig sein. Deshalb gibt § 82, Abs. 3 SchulG auch vor, dass anderenfalls Grundschulverbünde in Betracht gezogen werden sollten. Letztere aber sind nicht unproblematisch und sollten für Kleve keinesfalls in Betracht gezogen werden. Sowohl die Montessori- als auch die Spycs Schule erreichen keine durchgängige Zweizügigkeit. Sinnvoll erscheint daher die Auflösung einer Grundschule, so dass in der nächsten Dekade und darüber hinaus mit 7 Grundschulen (den vier KGS in Materborn, Reichswalde, Kellen und Rindern, den drei GGS Karl-Leisner und An den Linden und Montessori) ein ausreichendes und qualitätsbestimmt arbeitendes GS-Angebot besteht. Als Schulen des Gemeinsamen Lernens (Inklusion) stehen die KGS Willibrord in Kellen und die beiden GGS Karl-Leisner u. An den Linden zur Verfügung, mittelfristig - davon ist auszugehen - wird entsprechend der Pädagogik Maria Montessoris auch die Montessori-Schule eine Schule mit GL werden.

Eine räumliche erweiterte (!!) achte Grundschule (Montessori) könnte eine bisher noch in Ansätzen vorhandene - und für das Gemeinsame Lernen ausgesprochen wichtige - gemischte Schülerpopulation an Karl-Leisner u. An den Linden weiter gefährden.

2) Die Montessorischule als Angebotsschule mit besonderem päd. Profil sollte möglichst in zentraler Lage positioniert sein. Das wäre mit dem Gebäude der Spycs Schule (+ Erweiterung) gegeben und ermöglicht eine recht gute Erreichbarkeit aus Ober- und Unterstadt (Kinderhäuser in Reichswalde u Kellen). Der Ausbau auf eine "Zweizügigkeit" mit acht jahrgangsgemischten Lerngruppen ist dringend zu empfehlen.

3) Eine Unterbringung im Schulzentrum Kellen stellt weiterhin eine gewisse Randlage dar. Zudem zeigt die Erfahrung, dass die unmittelbare Nachbarschaft von GS und weiterführender Schule (hier sogar in einem Gebäude) fast durchgängig zu Problemen führt.

Lieferanschrift
Kreisverwaltung Kleve
Nassauerallee 15 - 23
47533 Kleve

Sprechzeiten
montags bis donnerstags
von 09:00 bis 16:00 Uhr
freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Sparkasse Kleve
BLZ 324 500 00, Konto 5 001 698
BIC: WELADED1KLE
IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00, Konto 323 112 144
BIC: SPKRDE33
IBAN: DE51 3205 0000 0323 1121 44

Postbank Köln
BLZ 370 100 50, Konto 27917-501
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE32 3701 0050 0027 9175 01

4) Auch wird ggf. ein falsches Signal ausgesendet, welches Eltern so verstehen könnten: "Melde dein Kind an der Montessori-Schule im Schulzentrum direkt im Gebäude des KAG an..... und es besucht anschließend den Montessori-Zweig dieses Gymnasiums." Die Montessorischule-Grundschule aber ist Schule für alle Kinder und längst nicht jedes Kind erhält die Gymnasialempfehlung.

5) Eine Montessori-Schule im Schulzentrum würde für den Ortsteil Kellen eine große Nähe zur Willibrordschule bedeuten, möglicherweise mit der Konsequenz, dass "gymnasial ausgerichtete" Elternhäuser ihr Kind direkt im Gebäude des K-A-Gymnasiums an der Montessori-Schule anmelden, was hinsichtlich einer "gesund-gemischten" Schülerschaft an der Willibrordschule mit Gemeinsamem Lernen (GL) ein Nachteil bedeuten könnte.

Mit freundlichem Gruß



Buyken
Schulamtsdirektor

Schülerzahlenentwicklung Gem. Kleve-Unterstadt (Spyckschule) 2006/07-2018/19

Prognose

Schuljahr	Jahrgangsstufen (Klassen/Schüler)											Schüler insges.	Klassen nach Kla- frequenz- richtwert (24)	Tatsächliche Bildung	Durchschnitt- liche Schülerzahl je Klasse		
	KI 1		KI 2		E 3		3 A		3B		4						
	1	27	2	41			2	45			2					38	
2006/07	1	27	2	41			2	45			2	38	151	6,29	7	21,57	
2007/08	1	30	1	32			2	44			2	38	144	6,00	6	24,00	
2008/09	2	44	2	39			1	23			2	44	150	6,25	7	21,43	
2009/10	2	41	2	40			1	28			1	29	138	5,75	6	23,00	
2010/11	1	27	2	44			2	37			1	25	133	5,54	6	22,17	
2011/12	1	20	1	19	1	27	1	17		1	19	1	34	136	5,67	4	34,00
2012/13	1	26	2	37			2	26			2	36	125	5,21	7	17,86	
2013/14	2	39	1	26			1	44			2	21	130	5,42	6	21,67	
2014/15	2	37	2	39			1	26			1	44	146	6,08	6	24,33	
2015/16	2	37	2	37			2	39			1	26	139	5,79	7	19,86	
2016/17	2	38	2	37			2	37			2	39	151	6,29	8	18,88	
2017/18	2	34	2	38			2	37			2	37	146	6,08	8	18,25	
2018/19	2	39	2	34			2	38			2	37	148	6,17	8	18,50	

Die Prognose wurde auf der Grundlage der Anmeldezahlen aus den Schuljahren 2013/14 - 2014/15 ermittelt

Durchschnittlich werden jährlich 9,01 % Grundschüler an der Grundschule angemeldet.

tatsächliche Schülerzahl nach Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015